



Stadtratsfraktion Saarbrücken

Rathaus-Carrée
66104 Saarbrücken
Tel: 0681-905-1207
Fax: 0681-905-1603
E-Mail: fraktion.diegruenen@saarbruecken.de

Positionspapier zum Klimaschutz in Saarbrücken

Klimaschutz braucht klare Ziele

Wir fordern: Bis 2015 müssen mindestens 30% der Energie eingespart werden und 20% der Versorgung in der Kernverwaltung und bei den städtischen Töchtern aus regenerativen Energien kommen.

Klimaschutz fördert die Wirtschaft

Wir fordern: Forcierte Bestandspflege der vorhandenen Firmen im Bereich Energieeffizienz und Regenerative Energien und gezielte Anstrengungen für deren Ansiedlungen.

Entwicklung eines Ansiedlungskonzeptes in Zusammenarbeit mit der HTW, der Universität und IZES.

Klimaschutz kann man lernen

Bis zu 20% der Energiekosten lassen sich durch den umweltbewussten Betrieb von Energieanlagen in Gebäuden einsparen.

Wir fordern deshalb: Ein umfassendes Schulungskonzept für das „Gebäudebetreuungspersonal“ der Stadt und ihrer Töchter, denn Klimaschutz braucht VorreiterInnen.

Klimaschutz braucht Saarbrücker Dächer

Viele Saarbrücker Dächer eignen sich vermutlich für den Einsatz von Photovoltaikanlagen.

Wir fordern deshalb: Überprüfung aller Dächer in Saarbrücken auf den Einsatz von Photovoltaikanlagen.

Klimaschutz braucht ÜberzeugungstätterInnen

Nach Streichung der Mittel für den „Ökologischer Kindergarten/die ökologische Grundschule“ im Jahre 2005 wurden diese im Jahr 2006 in nicht vollem Maße wieder eingestellt. Diese Instrumente sind jedoch sehr erfolgreich.

Wir fordern deshalb: Weiterentwicklung des Instrumentes „Ökologischer Kindergarten/Ökologische Schule“ in Richtung „Ökologische Verwaltung“

Klimaschutz braucht KoordinatorInnen

Die Stabsstelle für wirtschaftliches Energiemanagement (WEM) hat dem städtischen Haushalt in den letzten 17 Jahren 100 Millionen Euro netto durch konsequentes Energiemanagement gespart.

Wir fordern deshalb: Personalisierung des Bereiches Energieeffizienz und Regenerative Energien und Entwicklung eines entsprechenden Konzeptes Einrichtung eines „Runden Tisches Klimaschutz“ in Saarbrücken mit allen entscheidenden städtischen Akteuren.

Klimaschutz braucht innovative Stadtwerke

Die Stadtwerke Saarbrücken waren einmal Vorreiter im Bereich Klimaschutz.

Wir fordern: Die Stadtwerke sollen konsequent auf regenerative Energien setzen und ihre Markteinführung vorantreiben. Des Weiteren fordern wir ein Beratungs- und Förderungskonzept von privaten Energiesparmaßnahmen und des Einsatzes regenerativer Energien.

Klimaschutz braucht eine „Stadt der kurzen Wege“

Durch eine Nachverdichtung der Innenstadt z.B. durch Baulückenschluss und durch das Halten der Nahversorger in der Innenstadt werden unnötige Verkehrsbewegungen vermieden.

Wir fordern daher: Die innerstädtische Wohnbebauung muss konsequent gefördert werden und das Nahversorgungskonzept muss umgesetzt werden.

Klimaschutz braucht mehr RadfahrerInnen

Das Veloroutennetzkonzept liegt seit drei Jahren auf Eis. Radfahren ist in der Landeshauptstadt immer noch die Ausnahme.

Wir fordern: Bis 2012 sollen RadfahrerInnen 10 Prozent der VerkehrsteilnehmerInnen stellen. Das 2003 vom Verkehrsausschuss verabschiedete Veloroutenkonzept muss aktualisiert und sofort umgesetzt werden. Die Vorteile des gesunden und Platz sparenden Verkehrsmittels Fahrrad müssen offensiv kommuniziert werden.

Klimaschutz braucht weniger MIV und mehr ÖPNV

Der Ausbau der Saarbahn liegt seit drei Jahren ebenfalls auf Eis

Wir fordern: Die Saarbahn muss weiter geplant und gebaut werden. Wir brauchen eine Park&Ride - Konzeption für die Stadt.

Saarbrücken, 24.04.2007

Guido Vogel
Umwelt- und verkehrspolitischer Sprecher